



IRAN

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** AKTUELLES, S7
- 04** ADRESSEN, S12



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Islamische Republik

FLÄCHE

1,65 Millionen km² (fast 20-mal so groß wie Österreich)

BEVÖLKERUNG

84,2 Millionen (2020)

STÄDTE

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Hauptstadt Teheran | 15 Millionen Einwohner |
| Mashhad | 3,4 Millionen Einwohner |
| Isfahan | 3 Millionen Einwohner |

KLIMA

In weiten Teilen kontinentales Klima, subtropisches Klima am Persischen Golf

WÄHRUNG

Iranischer Rial (IRR)



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

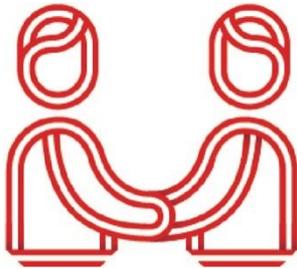
Bitte beachten Sie, dass sich die iranische Wirtschafts- und Sanktionslage kurzfristig ändern kann. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserem Länderportal.

Durch die vorhandenen Rohstoffe, die zentrale Lage entlang diverser Handelsrouten und das vielfältige Klima bietet der Iran viel Potential in nahezu allen Industriesektoren. Weite Teile der Wirtschaft sind in staatlicher Hand und vor allem auch in den Händen von religiösen Stiftungen.

Als traditionell stark erdölabhängiges Land - mehr als 50 % der Staatseinnahmen resultieren aus Erdölverkäufen - ist die Wirtschaft von der Entwicklung des Weltmarktpreises für diesen Rohstoff sehr abhängig und wurde auch aus diesem Grund gravierend von den 2018 wiedereintretenden Sanktionen getroffen. Der Iran hat 90 Mrd. Fass an nachgewiesenen, förderbaren Reserven (ca. 10 % der weltweit bekannten Vorkommen) und stand bislang an zweiter Stelle der OPEC Produzenten hinter Saudi-Arabien. Durch die internationalen Sanktionen und die daraus resultierende veraltete Technologie ist die Fördermenge in den letzten Jahren stark gesunken. Trotzdem ist der Iran als wichtiges OPEC-Mitglied nicht zu vernachlässigen. Irans riesige Gasreserven werden mit 16 % (26,57 Bill. m³) der weltweiten Vorkommen beziffert (weltweit Nummer 2 hinter Russland). Die weiteren, aber bisher wenig

ausgebeuteten Vorkommen an Bodenschätzen wie Kupfer, Chrom, Eisenerz, Blei, Zink, Aluminiumphosphate, Gold sowie zahlreiche ganzjährig wasserführende Flüsse machen den Iran zu einem potentiell reichen Land. Auch die geographische Lage mit Zugang zum Persischen Golf und Kaspischen Meer sowie die vorhandene Infrastruktur und gut ausgebildete Bevölkerung tragen zur wirtschaftlichen und politischen Bedeutung des Landes bei. Zu den bedeutenden Wirtschaftszweigen im Iran zählen außerdem die Automobil-Industrie, Stahl- und Metallverarbeitende Industrie, sowie die petrochemische Industrie und die Baustoff- und Zementproduktion. Weitere Industriezweige mit großen mittelfristigen Potentialen sind der Sektor der Erneuerbaren Energie, die pharmazeutische Industrie, die Landwirtschaft und die nahrungsverarbeitende Industrie. Alle Branchen haben einen hohen (Nachhol-) Bedarf an Investitionen, Modernisierung sowie Technologie- und Knowhow-Transfer.

Durch die Entscheidung der USA, sich aus dem JCPOA zurückzuziehen, verschlechterte sich der wirtschaftliche Ausblick drastisch und seit März 2018 hat der Rial wesentlich an Wert verloren. War der Markt-Wechselkurs im März 2018 noch bei 57.320 Rial für einen Euro, steigt der mit starken Schwankungen auf einen derzeitigen Wert von rund 340.000 Rial/Euro. Die iranische Zentralbank versucht zwar immer wieder den Wechselkurs zu stabilisieren, was ihr aber immer nur kurzfristig gelingt. Durch den rasanten Wechselkursverfall, die fehlende Verfügbarkeit von Devisen – für iranische Bedürfnisse geringe Erdölexporte von unter 1 Mio. Barrels/Tag- sowie die Implementierung der Importverbotsliste und die Schließung zahlreicher Privatunternehmen und die damit einhergehende Reduktion der Angebotsbreite ist die Inflation rasant gestiegen. Die offizielle Inflationsrate liegt bei 40%, die von der Bevölkerung gefühlte Rate liegt wesentlich höher, mit Mieten und Nahrungsmitteln als Preistreibern. Zum Teil auch Corona-bedingt kam es zu einem sprunghaften Anstieg der Arbeitslosigkeit (geschätzt 30%, offiziell 9%). Trotz allem hat die iranische Wirtschaft nach mehreren Jahren der Rezession 2021 leicht zulegen können, die Weltbank nennt knapp über 3%. Bitte beachten Sie, dass sich die iranische Wirtschafts- und Sanktionslage kurzfristig ändern kann. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf unserem [Länderportal](#).



03 AKTUELLES

AKTUELLE HINWEISE

Seit dem 18. September 2022 kommt es nach dem Tod der Iranerin Mahsa Amini nach ihrer Festnahme durch die Sittenpolizei in der Hauptstadt und in vielen anderen Teilen des Landes zu Demonstrationen und gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Sicherheitskräften. Auch im Umfeld der Proteste kann es zu willkürlichen Verhaftungen kommen, darunter unbeteiligter ausländischer Staatsangehöriger. Kommunikationsdienste (insbesondere Internet, Messengerdienste, etc.) sind stark eingeschränkt und werden immer wieder abgeschaltet. Weitere Informationen dazu finden Sie auf <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/iran/>.

Vor Reisen in den Iran wird derzeit gewarnt. Österreicher:innen werden aufgefordert, den Iran zu verlassen (Sicherheitsstufe 6). Für österreichische Staatsbürger:innen, besonders für österreichisch-iranische Doppelstaatsbürger:innen, besteht im Iran die Gefahr, willkürlich festgenommen, verhört und/oder zu langen Haftstrafen verurteilt zu werden, so wie es in jüngster Vergangenheit zahlreichen ausländischen Staatsangehörigen widerfahren ist. Es muss an dieser Stelle explizit darauf hingewiesen werden, dass die konsularischen Möglichkeiten des Außenministeriums und der Österreichischen Botschaft in Teheran in diesen Fällen stark eingeschränkt sind. Weitere Informationen dazu finden Sie auf <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/iran/>.

Hinweis: Nachfolgende Informationen sind im Kontext der anhaltenden Proteste der Bevölkerung gegen das Iranische Regime mit besonderer Sensibilität zu sehen.

ISLAMISCHE BEKLEIDUNGSREGELN

Die im Iran herrschenden islamischen Bekleidungsregeln sind für Frauen restriktiver als für Männer. In der Öffentlichkeit tragen Frauen ein Kopftuch bzw. ein Tuch, das ihre Haare bedeckt, lange Hosen (oder Röcke), lange Ärmel sowie einen Mantel oder eine Bluse, die zumindest die Hüften bedecken. Männer tragen keine kurzen Hosen, ein Hemd mit kurzen Ärmeln ist im Sommer jedoch oft zu sehen. Bei geschäftlichen Kontakten sollte man im Zweifelsfall eher förmlich gekleidet auftreten.

ÖFFENTLICHE BEGEGNUNGEN

In der Öffentlichkeit sind Begegnungen zwischen nicht-verwandten Männern und Frauen zurückhaltend, wobei das Händeschütteln zwischen diesen unüblich ist, es sei denn, die (iranische) Frau bietet dies von sich aus an. In den öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro, Bus) gibt es getrennte Abteile, zu denen nur Frauen Zutritt haben. Alkohol ist verboten und darf in der Öffentlichkeit nicht konsumiert werden.

PRIVATE BEGEGNUNGEN

Die Privatsphäre entzieht sich weitgehend öffentlichen Normen und damit staatlich-religiösen Regeln. Bei privaten Einladungen kann die Atmosphäre daher sehr „westlich“ geprägt sein (bei vielgereisten Geschäftsleuten üblich) oder auch traditionell (im Umfeld von offiziellen Amtsträgern), je nach den Lebensumständen der jeweiligen Familie.

Geschäftliche Kontakte zwischen nicht-verwandten Männern und Frauen sind üblich. Außerhalb von Familienbetrieben gibt es noch häufig einen „gläsernen Plafond“ für Frauen, obwohl diese sehr oft hervorragend ausgebildet und sprachgewandt sind.

Das Geschäftsleben ist von großer Höflichkeit geprägt. Die Rede- und Erzählfreudigkeit der Iraner spiegelt sich auch in diesem Bereich wieder: Oft sind zahlreiche Telefonate, E-Mails und vor allem persönliche Treffen nötig, um eine Angelegenheit zu einem beidseitig zufriedenstellenden Ergebnis zu bringen.

Einladungen nach Hause sind im Rahmen einer Geschäftsverhandlung keine Seltenheit.

ANREISE

Der Internationale Flughafen Teheran Imam Khomeini (IKA) wird derzeit fünfmal pro Woche von Austrian Airlines angefliegen. Direktverbindungen gibt es auch von Lufthansa nach Frankfurt, ansonsten von Qatar Airways, Emirates, Turkish Airlines sowie Oman Airlines über ihre jeweiligen Drehkreuze. Iran Air fliegt einmal wöchentlich direkt nach Wien, sowie nach Frankfurt, Mailand und Paris. Bitte beachten Sie, dass sich immer noch wegen der Corona-Pandemie kurzfristig Änderungen ergeben können. Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Regeln für die Einreise (u.A. Corona-Test).

Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Sicherheitslage auf der Homepage der österreichischen Botschaft: [Reiseinformationen Bmeia](#)

Denken Sie auch an eine Reiseregistrierung, damit Sie in dringenden Fällen kontaktiert werden können: [Online-Registrierung](#)

NOTRUF

Rettung: 115

Feuerwehr: 125

Polizei:110

ZEITVERSCHIEBUNG

Im Jahr 2008 wurde die Sommerzeit wiedereingeführt, wobei der Umstellungszeitpunkt von der MESZ abweicht. Der Zeitunterschied beträgt das ganze Jahr über + 2,5 Stunden, zwischen den unterschiedlichen Tagen der Zeitumstellung (im Iran ca. 21.3. bzw. 21.9.) kann er kurzfristig +1,5 bzw. +3,5 Stunden betragen.

LOKALE VERKEHRSMITTEL

In den Großstädten gibt es zunehmend gute U-Bahnsysteme. Für ortsunkundige Ausländer sind Hotel- und Agenturtaxis empfehlenswert. Der Funk-Taxidienst der Stadt Teheran www.tbt.ir ist unter 1828 zu erreichen. Diese Fahrzeuge verfügen auch über Taxameter. Alternativ bieten die Applikationen „Snapp“ (auch Englische Version) und „Tap30“ eine lokale Variante von Uber mit Fixpreisen.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Reisen mit dem eigenen PKW: Neben dem österreichischen Führerschein wird ein internationaler Führerschein benötigt, eine weitere Übersetzung ist nicht erforderlich. Für die Einfuhr eines Fahrzeuges ist ein Carnet de Passages en Douane (CPD) notwendig (<https://www.adac.de/reise-freizeit/fahrzeug-weltreise/carnet-de-passages/deutsch/>). Aufgrund des Mangels an Werkstätten (selbst für in Europa gängige PKW) und geeigneten Tankstellen, der undisziplinierten Fahrweise, sehr großen Entfernungen und des extremen Klimas empfiehlt es sich, lokal einen PKW mit Chauffeur zu mieten, was relativ günstig ist.

Bei Einreise mit einem dieselbetriebenen Auto ist der Erwerb einer sogenannten Diesel-Tankkarte obligatorisch. Die Qualität der Treibstoffe entspricht nicht europäischen Standards.

Mehr Informationen zur Straßenverkehrsordnung finden Sie in der Länderdatenbank des [ÖAMTC](#).

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Einfuhr von Bargeld ist bis zu einer Höhe im Gegenwert von 10.000 Euro möglich. Falls Devisen – auch geringe Beträge - wieder ausgeführt werden sollen, ist es möglich, diese bei der Einreise zu deklarieren, um Probleme bei der Ausreise zu vermeiden. Kontrollen sind nicht systematisch. Weitere aktuelle Einfuhrregelungen können unter <https://www.ikac.ir/en/Customs-commodity-regulations> verfolgt werden.

Gemäss den Bestimmungen der iranischen Zentralbank CBI ist die Ausfuhr nur bis zu einer Höhe im Gegenwert von 5.000 Euro und 5 Mio. IRR erlaubt. Es besteht die Möglichkeit, bereits am Flughafen bei einigen Banken oder in einer Wechselstube (<https://www.ikac.ir/en/banks-and-Currency-exchange>) Devisen zu offiziellen Kursen zu wechseln.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Die Einfuhr von Alkohol, Schweinefleisch (-produkten) sowie von Waffen jeglicher Art ist strikt verboten. Bücher, DVDs und CDs werden auf ihre Vereinbarkeit mit den strengen islamischen Normen geprüft. Musikinstrumente dürfen nur mit Spezialgenehmigung importiert werden. Höherwertige technische Geräte sowie Sportausrüstung sollten bei der Einreise deklariert werden. Die Ausfuhr von Antiquitäten - einschließlich 'antiker' Teppiche - ist verboten, es sei denn, eine offizielle Genehmigung wird erteilt. Weitere Details sind unter <https://www.ikac.ir/en/Customs-commodity-regulations> zu verfolgen.



04 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TEHERAN WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Dr. Christoph Grabmayr

Nelson Mandela Blvd.
Golgasht Street No. 20
Tehran – Iran

T +98 21 2205 1820, 2205 1317

E teheran@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ir

BÜROZEITEN

Sonntag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr

ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFT

Niavaran, Ahmadi Zamani Str.
Mirvali Str., No. 6-8
Tehran – Iran

T +98 21 22750040

E teheran-ob@bmeia.gv.at

W <https://www.bmeia.gv.at/oeb-teheran/>

ZEITVERSCHIEBUNG

CET: +2:30 Stunden

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

Redaktion:

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TEHERAN

T +98 21 22 05 18 20

E teheran@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ir



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
TEHERAN**

T +98 21 22 05 18 20

E teheran@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/ir

- f** fb.com/aussenwirtschaft
- t** twitter.com/wko_aw
- in** linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
- YouTube** www.youtube.com/aussenwirtschaft
- f** flickr.com/aussenwirtschaftaustria
- blog** www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT IRAN
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023**